

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 33

Artikel: Neues Rostschutzmittel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemäß dem schweizerischen Prüfungsreglement haben sich sämtliche Teilnehmer über den regelmäßigen Besuch einer Gewerbeschule oder einer gewerblichen Fortbildungsschule während mindestens 2 Halbjahreskurse, sowie über die Vereinbarung einer beruflichen Dauer der Lehrzeit auszuweisen. Ohne diese Ausweise wird niemand zugelassen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Folgende Bauarbeiten für die kantonale Strafanstalt in Regensdorf wurden vergeben: Eisernen Portale der Ringmauer an Meier's Erben in Zürich V; Zellenmobiliar des Männer- und Weiberhauses an die Verwaltung der Strafanstalt Zürich; Zimmerarbeiten des Wirtschaftsgebäudes an Joh. Meier in Rümlang; Spenglerarbeiten des Wirtschaftsgebäudes an A. Mathys in Zürich III; ferner für die Beamtenhäuser: Die Erd- und Maurerarbeiten an Walzer u. Cie. in Zürich I; die Granitarbeiten an Broggi in Gurnellen, Walzer u. Lorez in Wassen und Antonini in Osogna.

Die Steinlieferung zur Limmatkorrektur für den Winter 1900/01 und die Abfuhr der Steine wurden an Hrch. Meier in Killwangen, die Altiengesellschaft der Lägersteinbrüche in Regensberg, J. Peter in Zürich III, Karl Forster in Altstetten und Jakob Bieneninger in Zürich III vergeben.

An Bauarbeiten für die Polizeikaserne Zürich sind vergeben worden: Lieferung von Mobiliar an Sigrüst in Zürich V, Sinnen u. Cie. in Zürich V, Gewerbehalle in Zürich I, Fischer u. Hoffmann in Zürich V, M. Mergluft in Zürich I, W. Hunzler in Thalweil, F. Häberli in Zürich V, W. Stäubli in Zürich III; eiserne Bettstellen an Suter-Strehler in Zürich I; Bäder- und Trockeneinrichtung an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Spar- und Leihkasse Thun. Sockel und Säulen an Flury u. Kubli, Solothurn; Quader und Gurt des Erdgeschosses an Antonini in Wassen; Schwellen und Treppen an Fratelli Gaboni, Biasca; drei Stagen in Sandstein an Baumeister D. Kästli, Münchenbuchsee.

Neues Küfergebäude Kleindietwil (Bern). Maurerarbeiten an Ernst Graf, Leimiswil; Cementarbeiten an Fr. Dambach, Urtenen; Zimmermannsarbeiten an Krebs u. Mathys, Huttwil.

Fabrikgebäude des Fabrikanten Dreht in Wangen an der Aare. Erd- und Maurerarbeiten an Roth u. Dalmer, Wangen; Zimmerarbeiten an Bürgli, Wangen; Granitarbeiten an Cagni u. Cie., Bern; Hartsteinarbeiten an Gebrüder Sperleisen, Solothurn; Soumontstein an Boffinger, Solothurn; Spenglerarbeiten an Pfister, Wangen; Gennébique-Böden an Anjelmier u. Gautschi, Bern.

Eidgen. Schützenfest in Luzern. Die Zimmerarbeiten für den Revolverstieß- und Scheibenstand an Leonh. Buz, Zimmermeister, Luzern.

Wasserversorgung Burg (Bern). Grabarbeiten, Erstellung des Reservoirs und Lieferung der Gußröhren und Hydranten, System v. Koll, Choindez, an A. Stöckli, Baumeister, Gtingen (Baselland).

Neues Rostschutzmittel.

Unter dem Namen „Mars-DeI“ bringt die Firma Karl Gilg in Groß-Lichterfelde ein Rostschutzmittel in den Handel, das sich den vorliegenden Gutachten zufolge durch ganz ungewöhnliche Wirksamkeit auszeichnet. Es hat zunächst nicht die Eigenschaft, zu verharzen, beeinträchtigt selbst Hochglanzpolitur nicht im geringsten und bietet schon in dünner Schicht bei im Gebrauche befindlichen Gegenständen genügenden Feuchtigkeitsschutz. Gebrüder Bendiser in Pforzheim schmierten versuchsweise ein Stück blanker Welle mit „Mars-DeI“ ein und legten sie zwei Wochen hintereinander in fließendes Wasser. Hierauf wurde das Stück zwei Wochen in ruhiges Wasser gelegt und dann, ohne getrocknet zu werden, an die Luft gelegt und dieser wiederum zwei Wochen ausgesetzt. Dann wurde der „Mars-DeI“-Anstrich abgewischt und die Welle zeigte keinerlei Rostflecken. Dieselbe Firma benutzt es jetzt auch als Anstrich für ihre geschliffenen und polierten Trockenzylinder für Papiermaschinen. Diese Maschinen haben manchmal Land- und Seereisen von vielen 1000 km zu machen und sind unterwegs allen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Kommt ein Zylinder an seiner Verwendungsstelle nur mit einem oder zwei unbedeutenden Rostflecken an, so ist er unbrauchbar und erfordert sehr viel Mühe und Arbeit, um an der Verwendungsstelle durch Nachschleifen wieder in Ordnung gebracht zu werden. Wenn aber ein Zylinder mit einer dicken Schicht von „Mars-DeI“ angestrichen wird, dann zwei bis drei Lagen Papier herumgelegt werden und um dieses Papier ein dichter Lattenverschlag angebracht wird, so trogt das empfindliche Stück jedem Witterungseinfluß. Auch die Deutsche Versuchsanstalt für Hand-

ARMATURENFABRIK

SÄMTLICHE ARTIKEL
FÜR
GAS & WASSER-LEITUNGEN

ZÜRICH



REICHHALTIGE
MUSTERBÜCHER GRATIS

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES.
VORMALS J. A. HILPERT NÜRNBERG.

feuerwaffen fällt ein sehr günstiges Urteil über das „Mars-Del“ als Rostschutz- und Reinigungsmittel. Sehr gut soll sich das Präparat ferner als Lederfett bewähren.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der neue Turm der Augustinerkirche geht seiner Vollendung entgegen; auf dessen Spitze erglänzt das Kreuz und bald werden die Glocken in den Turm verbracht werden können.

— Im Innern der Stadt halten sich in guten Tagen die Häuserpreise. An einer freiwilligen Steigerung wurde das vor drei Jahren um 200,000 Fr. verkaufte Haus Nummer 77 (Jordan) an der Bahnhofstraße um 326,000 Fr. einem mit dem Kaufe beauftragten Advokaten zugeschlagen und das, trotzdem ein größeres Kapital darauf gekündigt ist. Die Affektanzsumme beträgt 135,000 Fr.

Gürbenthalbahn. Mit Interesse verfolgt das Publikum den Fortgang der Arbeiten beim Bau der Gürbenthalbahn, die der Stadt Bern einen neuen Bahnhof bringt, nämlich im Weissenbühlquartier. Von diesem Bahnhof führt aber die Bahn für den Frachtverkehr noch weiter bis zum Güterbahnhof der übrigen Linien. Es wird später Gelegenheit geben, etwas mehr von der neuen Bern-Thun-Bahn zu berichten; für heute sei nur erwähnt, daß bei der Station Belp letzter Tage der Neubau eines Stationsbuffets aufgerichtet worden ist. Dieser Bau, von den Gebr. Steffen in Belp aufgeführt, verspricht in seiner Art als Chalet recht hübsch und gefällig zu werden.

Doppelgeleise Goldau-Luzern. Auf der Strecke Goldau-Luzern soll nächstes Jahr ein Doppelgeleise erstellt werden, da das einfache des großen Verkehrs wegen nicht mehr genügt. Die Anbringung desselben begegnet aber bedeutenden Terrainschwierigkeiten, so daß die einen oder andern, hoffentlich nur kleinen, Unfälle unvermeidlich sein werden. Nach Vollendung dieser Arbeit dürfte diejenige Goldau-Brunnen an die Reihe kommen, die bedeutend leichter auszuführen wäre, wonach dann die ganze Linie, mit Ausnahme Brunnen-Flüelen, doppelspurig wäre, was im Interesse eines noch regeren und ungehemmten Verkehrs zu begrüßen wäre, ansonst man namentlich im Sommer bei gewissen Zügen tagtäglich mit unliebsamen Verspätungen rechnen muß.

Bahn Brunnen-Agenstein. Der Eigentümer von Agenstein und ein Industrieller unterhandeln betreffend den Bau einer direkten Bahn Brunnen-Agenstein.

Bahnprojekte im Wallis. Dem Walliser Großen Rat liegen Konzeptionsgesuche vor für die Bahnprojekte Ver-nayaz-Finshauts über Salvan nach Stalden und Zinal-Bermatt.

Die Brücke der Direkten Bern-Neuenburg über die Zihl ist beendet. Die beobachtete Senkung betrug nur sieben Millimeter.

Der neue badische Personenbahnhof in Basel wird um etwa 600 m in nordöstlicher Richtung von dem jetzigen Personenbahnhof angelegt, während der Güterbahnhof zwischen den jetzigen Personen- und den Rangierbahnhof zu liegen kommt. Es war früher beabsichtigt, den Personenbahnhof an gleicher Stelle umzubauen und höher zu legen; dann wäre aber der Personen- und Güterbahnhof auf über 25 Mill. Fr. gekommen. Während jetzt der gesamte badische Bahnhof 150,000 m² Fläche in Anspruch nimmt, wird der neue Personenbahnhof allein 250,000 m² beanspruchen. Er kommt 6 m über die bestehenden und noch anzulegenden Straßen, erhält Bahnsteige von 280 m Länge und 12 bis 18 m Breite, die mit großen Hallen über-

deckt werden. Das Ganze soll bis 1905 fertig sein. Der Kanton leistet an den Bau 2 Millionen Franken.

Museum und Saalbau in Solothurn kosten Fr. 80,000 mehr als vorausgesehen und von der Gemeinde bewilligt war. Ueber die Gründe dieser Kreditüberschreitung wird das städtische Bauamt der nächsten Budgetgemeinde ausführlichen Bericht erstatten. Die Totalkosten beider Gebäude, das Mobiliar nicht eingerechnet, betragen Fr. 686,523.

Rheinforrektio n im Rheintal. Die Arbeiten am Binnenkanal sind in den letzten Wochen ziemlich vorwärts geschritten. Im August wurde oberhalb Blatten für die Eisenbahn ein Notgeleise erstellt, um den Bau der neuen Eisenbahnbrücke zu ermöglichen, welche letztere nicht aus Eisen, sondern Cement gebaut wird. Die Kanalarbeiten sind ziemlich bis in Rütthner Gebiet hinauf gebieher. Der Aushub des Kanals diente bisher zur Ausfüllung der Rheinauen rechts des Eisenbahndammes, wodurch ziemlich Ackerland gewonnen wird.

Der St. Galler Regierungsrat beschloß, die Segelschiffahrt auf dem Bodensee, welche daselbst trotz der vielen Dampf- und Motorschiffe noch einen ansehnlichen Rang einnimmt, durch eine Subvention von 28,000 Fr. an die Erbauung eines geeigneten Segelschiffhafens in St. Gallen bei Rorschach zu unterstützen.

Schulhausbau Veltheim bei Winterthur. Die Schulgemeindeversammlung Veltheim beauftragte die Schulpflege, das zu einem neuen Schulhause samt Turnhalle nötige Land anzukaufen.

Bauwesen in Seebach-Verlikon. Raum ist im Neuhühl in Seebach die Gießerei von H. Bülsterli unter Dach gebracht, so daß sie in etwa 1—2 Monaten dem Betrieb übergeben werden kann, so ist der Gemeindekanzlei Seebach auch ein neuer Bauplan für Errichtung eines neuen Modellschuppens hinter der elekt. Maschinenfabrik Wüest & Co. im Hühl in Seebach von H. Bülsterli zur Einsicht eingereicht worden.

Auch die neuen Gebäulichkeiten der Maschinenfabrik Verlikon für kaufmännische und elektrotechnische Bureauzwecke sind ihrer Fertigstellung rasch entgegen.

Es befinden sich jetzt in Verlikon-Seebach außer der Maschinenfabrik Verlikon noch fünf kleinere und größere gewerbliche Etablissements.

Die Kirchgemeinde Schneisingen beschloß die Vergrößerung der Pfarrkirche.

Kirchenbauten im Kanton Graubünden. Ruschein hat eine neue Kirche eingeweiht, Sagens und Seth haben mit großen Opfern ihre Kirchen renoviert, Ilanz (kath.) und Jellers haben neue Orgeln angeschafft, in kurzem wird Ladir einen kostbaren Anbau an seine Kirche vollenden und Obersargen sammelt Steine für eine neue Pfarrkirche.

Die Regierung von Graubünden ermahnt die Gemeinden bei Bußandrohung, ja recht Obacht zu geben, daß die Kantonsvorschriften betreffend Durchführung der harten Bedachung bei Neueindeckungen und Umdeckungen streng befolgt werden.

Ingenieur Mg ist nach 7monatlichem Aufenthalte in der Schweiz wieder nach Abessinien abgereist. Er beabsichtigt, sich in den nächsten zwei Jahren seines dortigen Aufenthaltes hauptsächlich mit der Förderung des Eisenbahnbaues und der Anlegung von sonstigen Verkehrswegen zu befassen. Unter seinen Gepäckstücken befindet sich auch der erste europäische Kochherd, der in Abessinien seinen Einzug hält und der für dortige Verhältnisse extra konstruiert wurde.

Dem Davoser See soll durch die im Laufe des Sommers gebildete und jüngst konstituierte „Aktien-